

ESTW

Informationen zur Betriebstechnik der Hannah-Stockbauer-Halle

Als Betriebsführer des städtischen Röthelheimbades möchten wir nachfolgend auf den aktuellen baulichen Zustand der Hannah-Stockbauer-Halle hinweisen.

Die Hannah-Stockbauer-Halle, Baujahr 1991/92 beinhaltet ein 50-m-Sportbecken mit 8 Bahnen, ein Lehrschwimmbecken und ein Planschbecken und ist das Zentrum des Erlanger Schwimmsports (Schul- und Vereinsschwimmen) und Standort des Elitezentrums Schwimmen.

Das vorhandene 50-m-Sportbecken stammt als ehemaliges Freibadbecken aus dem Jahr 1974 – bereits im Jahr 1976 wurde diesem Becken eine textile Überdachung übergestülpt (bekannt als „Traglufthalle“), um den Vereinen und Schulen einen Ganzjahresbetrieb zu ermöglichen.

Das Sportbecken mit seinen alten Umgängen und Zu- und Abflussleitungen blieb unverändert.

1990/91 wurde das Textildach durch eine Holz-Festkonstruktion ersetzt und die Schwimmanlage um ein Lehrschwimmbecken und ein Planschbecken (inkl. Unterkellerung) erweitert.

Becken:

- Der Beckenumgang mit den dazugehörigen Leitungstrassen stammt wie das Sportbecken aus den 1970er Jahren. Aufgrund der Verlegung der Leitungstrassen unmittelbar im Erdreich (ohne Unterkellerung) sind diese bei Undichtigkeiten oder Rohrbrüchen nur sehr aufwendig zu reparieren.
- Die vorhandene Längsdurchströmung im Sport- und Lehrschwimmbecken korrespondiert trotz nachträglich im Beckenboden eingebauter zusätzlicher Reinwassereinströmungen nicht mehr mit dem aktuellen Regelwerk.
- Aufgrund der nicht vorhandenen Unterkellerung des Sportbeckens (Zugänglichkeit) wäre eine Beckensanierung wahrscheinlich nur sehr aufwendig möglich.

Technische Anlagen:

- Die Badewasseraufbereitungsanlage aus dem Jahr 1990/1991 wird in zwei Kreisläufen gefahren. Der Stahlfilter für das Plansch- und Lerhschwimmbecken ist rund 30 Jahre alt. Die beiden Stahlfilter des Sportbeckens stammen aus dem Jahr 1974 und sind annähernd 50 Jahre alt.
Die alten Stahlfilter sind innen stark korrodiert, besitzen keine Sichtfenster; die Mannlöcher sind aus Platzgründen schlecht zugänglich. Noch ist die Wandstärke der Filter ausreichend. Die Filterleistung für das Sportbecken ist unterdimensioniert, für das Lehrschwimm- und Planschbecken steht sie am Limit.
- Die Wasserspeicher bzw. Schwallwasserbehälter (Baujahr 1974) sitzen als Stahlbetonkörper außerhalb der Schwimmhalle und des Technikgebäudes.
Die in die Behälter eingebauten Wasserleitungsrohre aus Stahl sind ebenfalls stark korrodiert. Die Speichervolumen sind mittlerweile zu klein und sind nach korrekter Dimensionierung zu vergrößern.
- Das Rohrleitungssystem ist weitläufig stark korrodiert. Es besteht die Gefahr von Undichtigkeiten und Rohrbrüchen. Das alte PVC-Rohrleitungsnetz ist bei weiteren Undichtigkeiten kaum mehr dauerhaft zu reparieren.
- Die Lüftungsanlage besteht aus zwei Geräten, welche im Jahr 1991 in Betrieb genommen wurden. Die benötigte Wärme wird von einer Fernwärmeübergabestation bereitgestellt.

Gebäude:

- Die Hannah-Stockbauer-Halle besteht aus einer Holz-Festkonstruktion (Leimbinder) mit einer großflächigen Verglasung. Die Tragfähigkeit der Konstruktion wird regelmäßig überprüft. Zuletzt wurden größere Instandhaltungsarbeiten an den Holz-Leimbindern notwendig. Die Fensterscheiben sind teilweise „blind“.

Weitere Vorgehensweise:

Gutachten über den baulichen Zustand der Hannah-Stockbauer-Halle inklusive der technischen Anlagen (kostet Geld – Ergebnis bekannt)

oder

Machbarkeitsstudie bezüglich Sanierung/Neubau

Batz